
Depotbank–Rating

August 2008

BNP Paribas Securities
Services S.A.

TELOS



BNP PARIBAS
SECURITIES SERVICES

Inhaltsverzeichnis

Rated Party	4	Operations.....	13
Einheiten.....	4	Processing.....	13
Kundengruppen	4	Abwicklung.....	13
Stichtag.....	4	Anteilswertermittlung/Fondspreisabstimmung	14
Management	5	Anlagegrenzprüfung.....	14
Konzern- und Organisationsstruktur.....	5	Performancemessung/Risikoreporting.....	14
Wettbewerbsposition.....	5	Methodik/Reportingmöglichkeiten.....	14
Strategie.....	6	Risikoanalyse.....	15
Team.....	6	Attributionsanalyse.....	15
Personal.....	6	Infrastruktur	17
Schulungen.....	6	IT & Operations.....	17
Grundsätze.....	6	IT-Organisation.....	17
Gremienarbeit.....	7	IT-Infrastruktur.....	17
Kunden	9	Datensicherung & Notfallpläne.....	17
Vertrieb/Sales & Kundenmarketing.....	9	Datensicherung.....	17
Produkte & Dienstleistungen.....	9	Notfallpläne	17
Reporting.....	10	Sicherheit	17
Performance Messung.....	10	Überwachungsfunktionen.....	18
Client Relationship Management.....	11	Risikomanagement.....	18
Produktion	13	Compliance.....	18
		Revision.....	18

**Parameter**

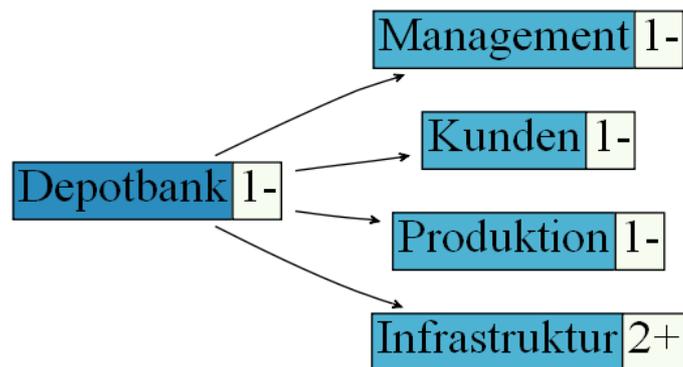
Datum	10. 09. 2008
Einheiten	BNP Paribas Securities Services S.A. Zweigniederlassung Frankfurt am Main
Kundengruppen	Institutionelle Anleger Kapitalanlagegesellschaften mit Publikumsfonds Investmentaktiengesellschaften

Kontakt

Rated Party	Gerald Noltsch, Vorsitzender der Geschäftsleitung ☎ +49-69-15205-571, gerald.noltsch@bnpparibas.com Dietmar Rössler, Mitglied der Geschäftsleitung ☎ +49-69-15205-217, dietmar.roessler@bnpparibas.com Stefan Oser, Head of Operations ☎ +49-69-15205-376, stefan.oser@bnpparibas.com Angela Summonte, Sales Manager ☎ +49-69-15205-559, angela.summonte@bnpparibas.com Ingo Biermann, Head of Sales & Relationship Management ☎ +49-69-15205-599, ingo.biermann@bnpparibas.com
TELOS-Analysten	Dr. Frank Wehlmann, Geschäftsführer ☎ +49-611-9742-100, frank.wehlmann@telos-rating.de Antje Marloh, CFA ☎ +49-611-9742-116, antje.marloh@telos-rating.de
Kommalpha-Analysten	Clemens Schuerhoff, Geschäftsführer ☎ +49-511- 3003468-6, schuerhoff@kommalpha.com Remo Leuppi ☎ +41-79-6470015, leuppi@kommalpha.com

Bewertung**Rating Skala**

+	1	Exzellent
-		
+	2	Sehr gut
-		
+	3	Gut
-		
+	4	Befriedigend
-		
+	5	Mangelhaft
-		
+	6	Ungenügend
-		



Alle Rechte vorbehalten. Die Quellen zu den Fakten in diesem Depotbank-Rating Report halten wir für zuverlässig, können jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit nicht garantieren. TELOS GmbH übernimmt keine Verantwortung für Verluste oder Schäden aufgrund von Fehlern oder vorgenommenen Wertungen. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein.

Rated Party

Einheiten

Gegenstand dieses Ratings ist die Zweigniederlassung in Frankfurt der Gesellschaft *BNP Paribas Securities Services S.A.*.

Das Rating bezieht sich auf die Funktion von *BNP Paribas Securities Services* als Depotbank.

Kundengruppen

Dieses Rating bezieht sich auf das institutionelle Geschäft von *BNP Paribas Securities Services* in

Deutschland und umfasst damit die Kundengruppen Unternehmen, Pensionskassen, Versorgungswerke, Stiftungen und Finanzdienstleister.

Stichtag

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben in diesem Report auf den Stichtag 31.03.2008.

Gesellschaft	BNP Paribas Securities Services S.A. - Zweigniederlassung Frankfurt am Main
Adresse	Grüneburgweg 14 60322 Frankfurt
Telefon	069/15205-514
Internet	www.securities.bnpparibas.com

Management

Konzern- und Organisationsstruktur

Im Rahmen der Fusion zwischen *BNP* und *Paribas* wurde im Jahr 2000 die *BNP Paribas Securities Services* als eigenständige rechtliche Einheit gegründet. Der Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens liegt im Bereich der Wertpapier- und Investmentdienstleistungen. Zuvor hatte *Banque Paribas* bereits seit 1986 Dienstleistungen für institutionelle Investoren, Finanzinstitute und Firmen angeboten und im Jahr 1992 wurde innerhalb der damaligen *Banque Paribas* eine eigenständige Geschäftseinheit *Global Securities Services* etabliert.

BNP Paribas Securities Services ist eine 100%ige Tochtergesellschaft von *BNP Paribas S.A.* in Paris, einem der größten europäischen Finanzinstitute. Seit März 2008 ist *BNP Paribas Securities Services* in den vier einzelnen Produkt- bzw. Client Solutions-Gruppen

- Clearing, Settlement und Custody Solutions (CSC)
- Global Fund Services Solutions (GFS)
- Global Corporate Trust Solutions (GCT)

und

- Global Liquidity Services (GLS)

organisiert.

Die Zuständigkeit der **Clearing, Settlement und Custody Solutions** liegt schwerpunktmäßig auf der Bereitstellung von Dienstleistungen rund um die Geschäftsabwicklung hauptsächlich deutscher Wertpapiere, Derivate und Geldgeschäfte.

Das Angebot von **Global Fund Services Solutions** umfasst Leistungen wie die Depotbank, Fondsadministration, Performancemessungen, Anlagegrenzprüfungen und die Übernahme von Middle- und Back-Office-Aktivitäten für Kapitalanlagegesellschaften und Investmentaktiengesellschaften. Weiterhin gehört das Angebot von Global Custody Dienstleistungen sowie die Übernahme von Middle- und Back-Office-Aktivitäten für Banken oder Asset Managern zu dieser Produktgruppe.

Leistungen wie die Bereitstellung von Shareholder Services für Aktionäre, die Organisation von Hauptversammlungen, die Implementierung von Belegschaftsaktienprogrammen oder die Abwicklung von Emissionen im Auftrag des Emittenten sind in der Produktgruppe **Global Corporate Trust Solutions** angesiedelt.

Das Angebot von **Global Liquidity Services** beinhaltet Instrumente zur Finanzierung von Wertpapier- und Geldgeschäften, die Wertpapierleihe sowie den Geld- und Devisenhandel.

Die deutsche Zweigniederlassung von *BNP*

Paribas Securities Services deckt alle Produktbereiche ab, mit den Schwerpunkten Clearing, Settlement und Custody sowie Global Fund Services.

Die Frankfurter *BNP Paribas Securities Services*-Zweigniederlassung wird von den beiden Geschäftsführern *Gerald Noltsch* (Vorsitzender der Geschäftsleitung) sowie *Dietmar Rössler* geleitet.

Die Untergliederung von *BNP Paribas Securities Services* in Frankfurt in 11 verschiedene Abteilungen ist in Abbildung 1 auf Seite 8 dargestellt. Neben diesen Abteilungen existieren die Stabsstellen Audit, Compliance, Credit Risk/Credit Administration, Corporate Communication, Local IT, Human Resources, Logistics und Legal.

Die derzeitige Organisationsstruktur besteht weitestgehend seit 2004, ist aber im März 2008 leicht verändert worden.

Die Organisation der *BNP Paribas Securities Services* Zweigniederlassung Frankfurt in dem für die gesamte Abwicklung relevanten Bereich *Depotbank Operations* ist in Abbildung 2 auf Seite 16 dargestellt.

Wettbewerbsposition

BNP Paribas Securities Services gehört zu den führenden europäischen Anbietern im Global Custody- und Depotbankgeschäft sowie in der Fondsadministration. In den vergangenen fünf Jahren konnte das Unternehmen die Assets under Custody in Deutschland um durchschnittlich 23% p.a. steigern.

BNP Paribas Securities Services in Frankfurt hat sich in den letzten Jahren zunehmend als Anbieter für Global Custody Dienstleistungen in Deutschland etabliert und konnte einen bedeutenden Teil der neu am Markt ausgeschriebenen Mandate für sich gewinnen. Heute gehört das Unternehmen auf dem deutschen Markt zu den führenden Anbietern von Dienstleistungen rund um die Wertpapierabwicklung und -verwahrung. Das Angebot von *BNP Paribas Securities Services* hinsichtlich des für das Geschäftsfeld Depotbank relevanten Leistungsspektrums ist umfassend und wurde in den letzten Jahren mehrfach ausgezeichnet. Die Zweigniederlassung von *BNP Paribas Securities Services* in Frankfurt verfügt über ein umfangreiches Netzwerk von Sub-Custodians und ermöglicht ihren Kunden auf dieser Basis Zugang zu über 90 verschiedenen Märkten weltweit. 16 Märkte werden dabei durch Niederlassungen der *BNP Paribas Securities Services* abgedeckt.

Zum 31. Dezember 2007 wurden über Euro 36 Mrd. Assets under Custody und über Euro 34 Mrd. Assets under Depotbank von der Frankfurter *BNP Paribas Securities Services*-Zweigniederlassung verwaltet. Der Großteil des betreuten Vermögens wurden dabei durch Sub-Custodians verwahrt, die zur *BNP Paribas*-Gruppe gehören.

Strategie

Das oberste strategische Ziel von *BNP Paribas Securities Services* besteht darin, die Rolle des führenden Global Custodians und Fondsadministrators in Europa auszubauen. Um dies zu erreichen ist das Unternehmen bestrebt, das Produktangebot regelmäßig unter Berücksichtigung der lokalen regulatorischen und kundenspezifischen Besonderheiten zu erweitern und somit den jeweils aktuellen Anforderungen anzupassen. Auf diesem Weg möchte das Unternehmen den globalen Bedürfnissen europäischer Anleger in einem möglichst hohen Umfang gerecht werden. Ziel ist es, sowohl neue Mandate zu gewinnen als auch die Depotbankfunktion für Banken zu übernehmen, die sich aus diesem Geschäftsfeld zurückziehen.

Das Geschäftsmodell von *BNP Paribas Securities Services* stützt sich einerseits auf zentrale Kompetenzen an den Standorten Paris, Luxemburg und London. Andererseits sind jedoch die Zweigniederlassungen von *BNP Paribas Securities Services* in den verschiedenen Ländern, so auch in Deutschland, für die eigentliche operative Umsetzung der Unternehmensstrategie unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten verantwortlich.

Durch Systeminvestitionen von mehreren Millionen Euro werden die Effizienz und Funktionalität der Systeme und damit der Geschäftsabläufe in 2008 und den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden. Darüber hinaus sind Investitionen in den Bereichen Performance- und Risikomessung sowie in den weiteren Ausbau des Insourcings von Administrationsdienstleistungen von Asset Managern und Kapitalanlagegesellschaften geplant.

Team

In der Frankfurter Zweigniederlassung von *BNP Paribas* sind 228 Mitarbeiter beschäftigt. Alle leitenden Mitarbeiter verfügen über mehrjährige Führungserfahrung sowie ein umfangreiches fachliches Know-How in ihrem jeweiligen Aufgabengebiet. Hinsichtlich der persönlichen und fachlichen Qualifikation sowie der Berufserfahrung neuer Mitarbeiter bestehen hohe Anforderungen.

Die Kompetenzen der einzelnen Abteilungen und Mitarbeiter sowie alle wichtigen Geschäftsprozesse

sind klar definiert und im Anweisungswesen der Gesellschaft dokumentiert. Diese Dokumentationen stehen allen Mitarbeitern schreibgeschützt in Form von Flussdiagrammen im Intranet zur Verfügung.

Sitzungen des *Local Management Teams* der Frankfurter *BNP Paribas Securities Services*-Zweigniederlassung werden im Turnus von zwei Wochen abgehalten. Neben den beiden Geschäftsleitern nehmen sieben weitere Mitarbeiter an diesen Treffen teil. Darüber hinaus finden alternierend alle zwei Wochen weitere abteilungsübergreifende Meetings (z.B. Product-, Coverage- oder Operations-Meetings) statt, bei denen auch die Geschäftsleiter anwesend sind.

Personal

Das Gehaltsniveau bei *BNP Paribas Securities Services* liegt insgesamt am Median der Branche. Die Festlegung und Anpassung der Gehälter erfolgt in jedem Fall auf Basis einer jährlichen Mitarbeiterbeurteilung und teilweise auch auf Basis des Tarifvertrages des Bankgewerbes durch den jeweiligen Vorgesetzten. In diesem Rahmen wird unter anderem überprüft, in wie weit die einzelnen Mitarbeiter ihre Ziele erreicht haben. Die Zielerreichung fließt mit in die variable Vergütung der Mitarbeiter ein. Darüber hinaus werden gemeinsam mit jedem Mitarbeiter Ziele für das kommende Jahr definiert und dessen Entwicklungsperspektiven und Bildungsmöglichkeiten betrachtet.

Schulungen

Der Erhaltung und gezielten Weiterentwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen der Mitarbeiter wird bei *BNP Paribas Securities Services* ein hoher Stellenwert beigemessen.

Den Mitarbeitern steht ein umfangreiches internes Bildungsangebot zur Verfügung. Spezielle Schulungskurse werden im hauseigenen Trainingscenter von *BNP Paribas Securities Services* in Paris abgehalten. Dort ist eine eigens hierfür zuständige Abteilung auf die Organisation von Schulungen der internen Mitarbeiter spezialisiert. Darüber hinaus werden bei Bedarf auch externe Schulungen der *BNP Paribas Securities Services*-Mitarbeiter unterstützt und gefördert, sowohl finanziell als auch durch Freistellungen.

Grundsätze

Die Einhaltung der ethischen Standards und Wohlverhaltensregeln, die in der Ethics & Compliance-Policy der *BNP Paribas* definiert sind,

wird durch die Frankfurter Compliance-Abteilung überprüft und überwacht. Diese Regeln sind bereits seit Jahren fester Bestandteil der Ethics & Compliance-Policy von *BNP Paribas* und werden regelmäßig auf ihre Angemessenheit hin überprüft sowie bei Bedarf angepasst oder erweitert.

Gremienarbeit

Mitarbeiter von *BNP Paribas Securities Services*, unter anderem auch von der deutschen Zweigniederlassung, sind in verschiedenen Interessenvertretungen und Organisationen der Depotbank- und Custodybranche vertreten. So wird z.B. der BVI-Gesprächskreis „Depotbanken“ von einem *BNP Paribas Securities Services*-Mitarbeiter, *Stefan Oser*, geleitet.

Kommentar:

- Die *BNP Paribas Securities Services* gehört zu den führenden Custodians in Europa und ist bestrebt, weitere europäische Standorte durch eigene Zweigniederlassungen zu erschließen.
- Die Organisationsstruktur der *BNP Paribas Securities Services* und der einzelnen Zweigniederlassungen ist eine Kombination aus zentralen und dezentralen Komponenten. Den Kern bilden dabei die drei zentralen Kompetenzzentren in Paris, London und Luxemburg.
- In dem Unternehmen wird die Kommunikation der Mitarbeiter nicht nur auf lokaler Ebene innerhalb der einzelnen Niederlassung, sondern auch zwischen den unterschiedlichen Standorten gefördert.
- Der Identifizierung der Mitarbeiter mit dem eigenen Unternehmen wird in der Geschäftsleitung ein hoher Stellenwert beigemessen.
- Die Prozessabläufe und Verantwortlichkeiten sind ausführlich dokumentiert und stehen allen Mitarbeitern im Intranet zur Einsicht zur Verfügung. Die Aktualität der Dokumentationen wird regelmäßig überprüft.
- In allen *BNP Paribas Securities Services*-Zweigniederlassungen kommen die gleichen Systeme zum Einsatz. Falls unvorhersehbare Engpässe bezüglich der Mitarbeiterkapazitäten an einem Standort auftreten, kann dadurch auch problemlos auf Ressourcen von anderen Standorten zurückgegriffen werden.
- An neue Führungskräfte bestehen sowohl hinsichtlich der Qualifikation als auch hinsichtlich der Erfahrung sehr hohe Anforderungen.
- Die Gewinnung kompetenter Mitarbeiter wird als kritischer Wachstumsfaktor angesehen.
- Das Schulungsangebot der *BNP Paribas Securities Services* für die Mitarbeiter ist sehr umfangreich und wird von der Pariser Zentrale aus gesteuert.



Abbildung 1: BNP Paribas Securities Services
Zweigniederlassung Frankfurt

Kunden

Das durch die Frankfurter *BNP Paribas Securities Services*-Zweigniederlassung verwaltete Vermögen im Depotbankgeschäft für Publikums- und Spezialfonds ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Das angestrebte Ziel der Gesellschaft besteht in einem weiteren Zuwachs um insgesamt 100% in den nächsten fünf Jahren. Dies soll sowohl durch die Gewinnung neuer Kunden als auch durch die Ausdehnung des Geschäfts mit bestehenden Kunden erreicht werden.

Vertrieb/Sales & Kundenmarketing

Die Verantwortlichkeiten für Sales und Kundenmarketing liegen auf der Ebene des lokalen Managements bei *Ingo Biermann*, dem Leiter der Frankfurter Abteilung *Institutional Investors Coverage*. Im Sales, das in der jetzigen Form seit 2002 besteht, sind drei weitere Mitarbeiter beschäftigt, die von *Angela Summonte* koordiniert werden. Darüber hinaus kann die Frankfurter Zweigniederlassung von *BNP Paribas Securities Services* im Rahmen ihrer Sales- und Marketingaktivitäten auch auf Ressourcen des Konzerns zurückgreifen, so zum Beispiel bei allgemeinen Marketingaktionen, welche das Branding betreffen.

Der Vertrieb/Bereich Sales von *BNP Paribas Securities Services* ist nach Kundengruppen organisiert. Dabei wird zwischen Asset Managern, Banken, Pensionskassen, Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen unterschieden. Um den jeweils spezifischen Bedürfnissen in einem möglichst hohen Umfang gerecht zu werden, werden bei der Marktbearbeitung dieser vier Kundengruppen unterschiedliche Strategien verfolgt.

Das Ziel der Marketing- und Vertriebsaktivitäten besteht in der Positionierung von *BNP Paribas Securities Services* als Wettbewerber im Depotbank- und Custody-Geschäft, der qualitativ hochwertige Leistungen anbietet. Weiterhin soll die Botschaft vermittelt werden, dass *BNP Paribas Securities Services* auch als ein großer europäischer Marktteilnehmer in der Lage ist, ein umfangreiches Spektrum an Dienstleistungen direkt vor Ort durch Mitarbeiter der Frankfurter Zweigniederlassung anzubieten.

Produkte & Dienstleistungen

BNP Paribas Securities Services verfügt über eine breite Palette an Produkten und Dienstleistungen, wobei das Angebot über die gesetzlich festgelegten notwendigen Leistungen einer Depotbank hinausgeht. Die Gesellschaft ist bestrebt, mit dem Angebot

den individuellen Bedürfnissen und Anforderungen des Kunden vollumfänglich gerecht zu werden. Das Standardangebot, die sogenannten Core Services, wird durch verschiedene Zusatzleistungen ergänzt.

Das Netzwerk von *BNP Paribas Securities Services* ermöglicht den Kunden den Zugang zu 92 verschiedenen Märkten weltweit. 16 europäische Märkte werden dabei durch eigene Zweigniederlassungen, welche die gesamten Vor-Ort-Custody-Leistungen erbringen, abgedeckt. Durch *BNP Paribas Securities Services* können sowohl Spezialfonds als auch Publikumsfonds, Hedge Fonds, Investmentaktiengesellschaften und Direktanlagen abgebildet werden.

BNP Paribas Securities Services bietet umfangreiche Serviceleistungen für die Abwicklung und ist dadurch in der Lage, alle relevanten Middle- und Back-Office-Aktivitäten für institutionelle Investoren, Asset Manager und KAGen einerseits und für Broker, Dealer sowie Banken andererseits zu übernehmen.

Das Angebot von *BNP Paribas Securities Services* im Bereich Depotbank- und Custody-Services umfasst alle im Investmentgesetz festgelegten Leistungen, d.h.

- Die Fondsbuchhaltung und die Berechnung des Nettoinventarwertes
- Die Fondspreisabstimmung mit den Kapitalanlagegesellschaften
- Die Verwahrung und Abwicklung von Vermögensgegenständen
- Die Kontrolle der Anlagegrenzen und
- Die Abwicklung von Anteilscheingesellschaften.

Die genaue Vorgehensweise von *BNP Paribas Securities Services* und der Ablauf bei der Umsetzung dieser Leistungen sowie des darüber hinausgehenden Angebotes wird in dem Teil C (Produktion) dieses Reports dargestellt.

Die Fondspreisberechnung wird bei *BNP Paribas Securities Services* täglich durchgeführt, wodurch es dem Kunden ermöglicht wird, auch Performance- und Risikoanalysen auf täglicher Basis zu generieren.

Auch die Überprüfung der Einhaltung der zulässigen Anlagegrenzen wird täglich durchgeführt. Dadurch können Verstöße zeitnah festgestellt und das zugrunde liegende Geschäft noch vor Abwicklung storniert werden.

Eine Kerndienstleistung von *BNP Paribas Securities Services* besteht weiterhin in der Abstimmung des Fondspreises mit der KAG anhand eines eigenen Fondsbuchhaltungssystems.

BNP Paribas Securities Services ist in der Lage,

eine Vielzahl verschiedener, innovativer Produkte und Finanzinstrumente abzubilden und abzuwickeln. Das Leistungsangebot umfasst dabei die Abwicklung von

- Verschiedenen börsengehandelten Derivaten
- Strukturierten Produkten wie ABS, CDOs oder MBOs
- Devisen und
- OTC-Derivaten.

Auf Kundenwunsch können in einer Fremdwährung getätigte Wertpapiertransaktionen automatisch in eine Basiswährung umgerechnet werden. Dabei kann *BNP Paribas Securities Services* 28 unterschiedliche Basiswährungen abdecken. Je nach Kundenwunsch können Umrechnungen bis zu sechsmal täglich durchgeführt werden. Der Kunde kann Devisengeschäfte auch direkt mit der Devisenhandelsabteilung von *BNP Paribas Securities Services* abschließen und dafür ein im Internet zugängliches Devisenhandelssystem nutzen. Darüber hinaus können von *BNP Paribas Securities Services* auch Devisengeschäfte mit Drittparteien dargestellt werden.

Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Zusatzdienstleistungen an, so z.B.

- Wertpapierleihe (Agency Lending, Principal Lending sowie kombinierte Wertpapierleihprogramme)
- Transaktionskostenanalysen
- Commission Recapture
- Pension Pooling
- Proxy Voting und das
- Cash Management mit Hilfe verschiedener Geldmarktinstrumente.

Ein weiteres Leistungsangebot von *BNP Paribas Securities Services* besteht in der Beantragung von Steuerrückerstattungen für den Kunden. Dem Kunden werden in diesem Rahmen in regelmäßigen Abständen Übersichten über offene Forderungen zur Verfügung gestellt.

Die Frankfurter Zweigniederlassung von *BNP Paribas Securities Services* verfügt über ein eigenes Produktentwicklungsteam im Bereich *Global Fund Services Solutions* unter der Leitung von *Dietmar Rössler*, das die Erweiterung der Leistungspalette gezielt und bedarfsgerecht vorantreibt.

Die *BNP Paribas Securities Services* verfolgt ein verursachergerechtes Kostenmodell, wodurch jede Leistung einzeln bepreist wird. Die Preise für die durch *BNP Paribas Securities Services* erbrachten Leistungen setzen sich aus drei Bausteinen zusammen:

1. Einem jährlichen Basispreis (Depotbankgebühr), die abhängig von der jeweiligen Assetklasse und dem zugrunde liegenden Nettoinventarwert ist
2. einer volumensabhängigen Verwahrvergü-

tung und

3. Transaktionspreisen

Die Dienstleistungspreise werden monatlich in Rechnung gestellt.

Reporting

Der Erstellung von Reports unter Berücksichtigung der spezifischen Wünsche des einzelnen Kunden wird bei *BNP Paribas Securities Services* ein hoher Stellenwert beigemessen. Im Tagesgeschäft sind fünf Mitarbeiter aus dem Team *Business Change Management*, das zur Abteilung *Depotbank Operations* gehört, neben weiteren Aufgaben für die mit dem Reporting verbundenen Aufgaben zuständig.

Das Reporting und die zugehörige Datenversorgung erfolgen auf Basis des im Unternehmen zum Einsatz kommenden *Data Warehouse*. Dieses unterstützt die Erstellung verschiedener relevanter Reports, so z.B. von

- konsolidierten Überblicken über alle Kapitalanlagen des Investors und
- IFRS-Reportings.

Die Erstellung der Reports erfolgt unter Verwendung des internen Online-Systems @PBLink.

Im Rahmen des online-Reportings hat der Kunde die Möglichkeit, alle Handelsgeschäfte, Kontobestände, Kontogruppen und weitere Vermögensdaten abzurufen. Die berücksichtigten Darstellungen in den online-Reports können flexibel und interaktiv durch den Anwender selbst festgelegt werden. Es besteht die Möglichkeit des Downloads der generierten Berichte und somit zur elektronischen Weiterverarbeitung der Daten auf Kundenseite oder ein automatisierter Versand per email. Darüber hinaus steht dem Kunden ein online-Zugriff auf Performanceanalyse-Reports zur Verfügung. Dabei kann über einen frei wählbaren Zeitraum ein Performancevergleich zwischen Fonds und Benchmark erstellt werden. Diese Reports erhalten auch verschiedene Risikokennzahlen wie Volatilität, Sharpe Ratio oder Tracking Error.

Dadurch wird das Reporting den unterschiedlichen Bedürfnissen verschiedener Adressaten gerecht, wie z.B. den Anforderungen von Portfoliomanagern, Investoren oder Consultants.

Die Darstellungen in den Reports können auf unterschiedlichen Aggregationsstufen erfolgen und auch Direktanlagen berücksichtigen.

Performance Messung

Das Angebot von *BNP Paribas Securities Services* umfasst unterschiedliche Module, aus denen ein individualisiertes Reporting erstellt

werden kann:

- Das Modul Performancevergleich und ex-post Risikoanalysen
- Das Modul Investment Review
- Das Modul Attributionsanalysen
- Das Modul ex-ante Risikoanalysen und Simulation
- Das Modul Transaktionskostenanalyse

In der Regel werden die Reports als PDF-Datei und/oder Excel-Datei bereitgestellt.

Die Module **Performancevergleich und ex-post Risiko** ermöglichen den Vergleich der Performance- und ex-post Risikoentwicklung der Fonds und der zugehörigen Benchmarks. Die Zeiträume können dabei frei gewählt werden.

Das Modul **Investment Review** zeigt die Struktur des Portfolios einschließlich der Marktallokation und der eventuell eingegangenen Wetten gegenüber einer Benchmark. Dieses Modul basiert auf den im Fonds gehaltenen Einzeltiteln. Diese können nach Kriterien wie beispielsweise Land, Währung, Sektor, Rating, Duration und Restlaufzeit aggregiert werden.

Das **Attributionsmodul** erklärt die Out- bzw. Underperformance eines Fonds und weist dabei die Effekte Assetallokation, Sektor-/Marktallokation, Einzeltitelauswahl und Währungsmanagement aus. Da es sich um eine transaktionsbasierte Attribution handelt, werden Corporate Actions, Kupon- und Dividendenzahlungen hierbei berücksichtigt.

Das Modul **ex-ante Risiko und Simulation** umfasst Stresstests, Value-at-Risk-Analysen und Backtesting.

Im Bedarfsfall kann auf das Modul **Transaktionskostenanalyse** zur Kontrolle des Grundsatzes der Best-Execution zurückgegriffen werden.

Sämtliche Reports sind in mehreren Sprachen erhältlich und können vollständig in ein bestehendes Corporate Design integriert werden (White-Labeling).

Das Preismodell für das Reporting basiert auf den in Anspruch genommenen Modulen. Die Preise orientieren sich dabei an Art und Umfang der kundenindividuellen Auswertungen und daran, welche Reports der einzelne Kunde in welcher Frequenz erhalten möchte.

Client Relationship Management

Der individuellen Kundenbetreuung wird bei *BNP Paribas Securities Services* eine hohe Bedeutung beigemessen. Die komplette Betreuung der deutschen Kunden wird durch Mitarbeiter der Frankfurter *BNP Paribas Securities Services*-Zweigniederlassung vorgenommen. Das Client Relationship Management folgt dem Prinzip des sogenannten „Single Point of Contact“. Jedem Kunden

wird vor diesem Hintergrund ein zentraler Ansprechpartner, der *Senior Relationship Manager*, zugeordnet. Der *Senior Relationship Manager* fungiert als Schnittstelle zu den internen Fachabteilungen und externen Einheiten. Die Relationship Manager in Frankfurt gehören dem Team *Relationship Management* der Abteilung *Institutional Investors Coverage* an, welche von *Ingo Biermann* geleitet wird. Die *Relationship Manager* werden vom *Client Service* mit drei Mitarbeitern unterstützt.

Zu Beginn einer neuen Geschäftsbeziehung oder bei der Integration komplexer Dienstleistungen wird von *BNP Paribas Securities Services* ein Projektteam gebildet, das gemeinsam mit dem Kunden die Prozesse definiert, um so eine möglichst optimale Projektrealisierung zu gewährleisten.

Im Rahmen des Client Relationship Managements finden regelmäßige (in der Regel halbjährliche) Kundenmeetings statt. Diese Treffen dienen dazu, den aktuellen Status bei der Vermögensverwaltung und -verwahrung zu erörtern sowie eventuelle Weiterentwicklungen des Depotbank-Services für den jeweiligen Kunden vorzustellen und zu diskutieren.

Durch die regelmäßige Versendung von *Market Updates* wird der Kunde fortlaufend über die aktuellen Entwicklungen auf verschiedenen Märkten informiert.

Die technische Unterstützung innerhalb der Kundenbetreuung basiert auf einem intern entwickelten CRM-System.

Kommentar:

- *Insgesamt ist BNP Paribas Securities Services stark zentral organisiert, wobei Paris der Hauptstandort ist. Der lokalen Kundenbetreuung in den einzelnen Ländern vor Ort, z.B. in Deutschland, durch einen Relationship Manager, der die Landessprache als Muttersprache spricht, wird jedoch ein sehr hoher Stellenwert beigemessen.*
- *Die Vertriebsstrategie von BNP Paribas Securities Services ist für einzelne Kundengruppen unterschiedlich, um deren jeweilige Bedürfnisse gezielt ansprechen zu können.*
- *Die BNP Paribas Securities Services kann auch verschiedene innovative Instrumente bzw. Assetklassen abbilden, beispielsweise strukturierte Produkte.*
- *Um den Anspruch global anlegender Investoren auch in Zukunft in einem möglichst hohen Umfang gerecht zu werden, wird das bestehende Leistungsspektrum regelmäßig überprüft. Bei Bedarf werden Weiterent-*

- wicklungen eingeleitet.
- Auch auf lokaler Ebene verfügt die Frankfurter Zweigniederlassung von BNP Paribas Securities Services über ein eigenes Produktentwicklungsteam, um möglichst schnell auf neue Kundenanforderungen reagieren zu können. Hinsichtlich der technischen Unterstützung bei Weiterentwicklungen oder Anpassung des Leistungsangebots ist dieses Team allerdings auf die Pariser und Luxemburger Zentrale angewiesen.
 - Das zum Einsatz kommende Relationship Management System wird standortübergreifend eingesetzt. Dadurch haben die Relationship Manager nicht nur hinsichtlich der lokalen Kundenbetreuung, sondern auch hinsichtlich des Relationship Managements in anderen Ländern, einen aktuellen Kenntnisstand und können von diesem Wissen profitieren.
 - Die BNP Paribas Securities Services sieht ein nicht zu vernachlässigendes Wachstumsfeld in der Übernahme der Depotbankfunktion von Banken, die sich aus diesem Geschäftsfeld zurückziehen.
 - Durch das Angebot der Wertpapierleihe wird dem Kunden ermöglicht, höhere Erträge aus seinem Portfolio zu erzielen.
 - Das Reporting- und Kommunikations-Tool @PBLink soll in den kommenden Monaten durch ein neues, intern entwickeltes System, ersetzt werden. Dieses wird gegenüber dem jetzigen System unter anderem über weitere und verbesserte Funktionalitäten verfügen.
 - Das angebotene Reportingspektrum ist sehr umfangreich. Alle Reports werden auch in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.
 - Die Kunden können auf die Performance- und Risikoreports über eine internetbasierte Plattform zugreifen.
 - Im Gegensatz zu allen anderen Geschäftsbereichen verfügt der Bereich IRP über eigene IT-Ressourcen. Dies kommt der Flexibilität des Bereichs, vor allem bei der Weiterentwicklung des Reportings und der Performancemessung, zu gute.
 - Die Instrumente und Kennziffern bei der Performancemessung sowie die Reports sind Gegenstand einer ständigen Weiterentwicklung. Dabei basieren wesentliche Änderungen und Ergänzungen oftmals auf Kundenwünschen.
 - BNP Paribas Securities Services berücksichtigt die GIPS-Standards bei ihren Performancemessungen und Darstellungen in den Reports. Die Einhaltung dieser Standards wurde durch einen externen Wirtschaftsprüfer zertifiziert.
 - Ziel des Preismodells der BNP Paribas Securities Services ist es, die Gebühr eines Mandates auf Basis dessen Struktur und nicht anhand dessen Größe festzulegen.

Produktion

Operations

BNP Paribas Securities Services bietet für ihre Depotbankkunden umfassende Services rund um die Verwahrung und Verwaltung sowie die Abwicklung und Verbuchung von Wertpapieraufträgen und Derivatgeschäften an und legt ihren Fokus auf die nationale und direkte Kundenbetreuung.

Der Bereich *Depotbank Operations* in der Frankfurter Zweigniederlassung von *BNP Paribas Securities Services* umfasst über 80 Mitarbeiter.

Processing

Sämtliche Operations-Prozesse sind schriftlich dokumentiert und für jeden Anwender frei zugänglich.

Straight Through Processing (STP) ist für *BNP Paribas Securities Services* als Global Custodian eine strategische Voraussetzung für die akkurate und effiziente Abwicklung des Depotbankgeschäfts. STP ist sowohl konzernintern als auch zu sämtlichen Partnern und Kunden über automatisierte Schnittstellen und SWIFT-Kommunikation sichergestellt. Im Falle eines SWIFT-Einsatzes der Partner und Kunden von *BNP Paribas Securities Services* werden bereits mehr als 85% aller Geschäftsvorfälle mit STP automatisch sichergestellt. Dies schließt unter anderem auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit aller Pflichtfelder sowie die Deckung von Konto und Depot mit ein.

BNP Paribas Securities Services unterstützt aktiv Asset Manager und KAGen bei der Einführung von SWIFT, um die STP-Rate und damit auch die Servicequalität weiter zu erhöhen. *BNP Paribas Securities Services* bietet alternativ zur Instruktionseingabe die Eigenentwicklung @PBLink an. Das Instruktions- und Reporting-Format von @PBLink ist den jeweiligen SWIFT-Formaten angepasst und stellt die gleiche Automation und Effizienz sicher.

Abwicklung

Die Mitarbeiter der Abteilung *Global Custody*, die zum Bereich *Depotbank Operations* gehört, sind in die drei Teams gegliedert:

- Clearing und Settlement
- Custody: Corporate Actions, Income and Tax
- Listed Derivatives

Bei SWIFT- oder @PBLink-Fähigkeit erfolgt die Wertpapierverarbeitung automatisch über das von *BNP Paribas Securities Services* entwickelte

Abwicklungssystem. Dieses schickt nach erfolgreicher Kontrolle der Wertpapierinstruktionen diese zum Matching und Clearing/Settlement weiter an die entsprechenden Sub-Custodians. Im Falle eines Mismatching wird der Kunde elektronisch informiert (SWIFT oder @PBLink) und gemeinsam mit dem Kundenbetreuer werden die notwendigen Massnahmen erörtert, damit das Geschäft korrekt am Valuta-Tag abgewickelt werden kann. Dieses Verfahren reduziert wesentlich das Risiko einer verspäteten Abwicklung.

Wertpapierleihe-Geschäfte werden in Form des Agency Lending und Principal Lendings angeboten. Sie werden über die Wertpapiersysteme im Haus auf Grundlage der marktüblichen Wertpapierleihe-Verträge abgewickelt. Insgesamt nutzen in Deutschland über 100 Kunden das Wertpapierleihe-Programm.

Devisengeschäfte werden mit Drittparteien und mit dem eigenen Haus abgewickelt. Der Abschluss mit Drittparteien wird im Rahmen der Usancen des internationalen Devisenhandels abgewickelt. Bei Devisengeschäften mit *BNP Paribas Securities Services* können alle Wertpapiertransaktionen auf Wunsch automatisch in eine Basiswährung umgerechnet und abgewickelt werden. Das geschieht durch ein Auto-FX-System, welches alle entsprechenden Zahlungen auf Basis eines gesicherten marktgerechten Kurses umrechnet. Dabei entstehen dem Investor keine zusätzlichen Kosten und es können verschiedene Kriterien definiert werden.

Die Abwicklung von Steuerrückforderungen wird von *BNP Paribas Securities Services* je nach Servicevereinbarung komplett übernommen. Dies beinhaltet die Beantragung von Quellensteuerbefreiungen, die Verwaltung von Informationen über Steuervereinbarungen, die Erfassung offener Forderungen und die entsprechende Eingangskontrolle. Des Weiteren obliegt der Abteilung *Global Custody* die Überwachung von Corporate Actions und die Erstellung von Steuerdokumenten.

Hinsichtlich der Abwicklung und Bewertung von Derivaten ist die *BNP Paribas Securities Services* gut aufgestellt. Sowohl im Bereich der börsengehandelten Derivate als auch bei OTC-Produkten werden Investoren umfangreiche Middle- und Back-Office-Dienstleistungen angeboten.

Ausserdem umfasst das Angebot der *BNP Paribas Securities Services* den gesamten Service der Abwicklung von börsennotierten Derivaten als Clearing Broker. Neben dem klassischen Zahlungsverkehr bietet die *BNP Paribas Securities Services* die

gesamte Palette an Cash-Management-Produkten und deren Abwicklung an.

Anteilswertermittlung/Fondspreisabstimmung

Die primären Voraussetzungen für die Anteilswertermittlung/Fondspreisabstimmung sind die eigene Fondsbuchhaltung und die Berechnung des Nettoinventarwertes gemäß den gesetzlichen Vorgaben des InvG sowie die vollständige Erfassung aller Transaktionen im Fondsbuchhaltungssystem der *BNP Paribas Securities Services*.

BNP Paribas Securities Services setzt als Kernsystem für die Fondsbuchhaltung die Standardsoftware MultiFonds von IGEFI ein. Es werden jedoch auch zahlreiche Schnittstellen und Module angebunden, um eine möglichst hohe STP-Rate und eine hohe Abwicklungsqualität liefern zu können. Die dafür angewandten pan-europäischen Systeme sind größtenteils Eigenentwicklungen, die mittels einer Middleware angebunden werden, so zum Beispiel das Kursversorgungssystem der *BNP Paribas Securities Services* oder die Reportingsysteme.

Alle operativen Tätigkeiten der Anteilswertermittlung und Fondspreisabstimmung sind in einem Operational and Process Procedures Manual niedergeschrieben (teilweise als Flussdiagramm), das für alle Mitarbeiter zugänglich ist.

Bei Publikumsfonds findet täglich, bei Spezialfonds wöchentlich die Abstimmung des Anteilspreises mit der KAG statt. Differenzen in der sogenannten Fondspreis-Berechnung werden unverzüglich mit der externen KAG-Fondsbuchhaltung geklärt und bereinigt.

Anlagegrenzprüfung

Die gesetzlichen und vertraglichen Anlagegrenzen werden werktäglich mit Hilfe eines eigenentwickelten Systems sowie auf Basis der Fondsbuchhaltungsdaten geprüft. Eine Verletzung kann zeitnah festgestellt werden, so dass dem Portfoliomanager die Möglichkeit gegeben wird, das verursachende Geschäft vor der Abwicklung der Transaktion zu stornieren.

Die Implementierung fondsspezifischer Restriktionen beim Aufsetzen neuer Fonds gehört ebenfalls in diese Abteilung. Alle operativen Tätigkeiten sowie der Prozess bei Auflage neuer Fonds sind in „Operational Procedures“ beschrieben und dokumentiert. Darüber hinaus sind verschiedene Prozesse in Form von Flussdiagrammen visualisiert. Es bestehen klar definierte Leitungsstrukturen.

Performancemessung/Risikoreporting

BNP Paribas Securities Services sieht die Bera-

tung im Bereich Performancemessung, abgestimmt auf die Belange der einzelnen Kundengruppen, als wichtiges Ziel an.

Es ist ein eigenständiger Bereich IRP (Investment Reporting und Performancemessung) für die Tätigkeiten in diesem Geschäftsfeld eingerichtet. Dieser agiert weltweit mit nahezu 200 Mitarbeitern. Kunden werden in ihrer Muttersprache betreut.

Der Bereich wird durch ein gesondertes IT-Team unterstützt.

Die üblicherweise monatlich zur Verfügung gestellten Reports liefern neben den klassischen Vergleichen von Fonds versus Benchmark auch Kennzahlensysteme und Analysen auf Basis von Einzeltiteln und auf verschiedenen Aggregationsstufen.

Performance wird auch im Rahmen von Stress-tests, Szenariobetrachtungen, Risikoreports und bei Transaktionskostenanalysen gemessen.

Alle im Bereich Performancemessung eingesetzten Systeme der *BNP Paribas Securities Services* sind Eigenentwicklungen auf Basis einer UNIX-Umgebung.

Die dynamische Entwicklung der Organisationseinheit IRP ist im wesentlichen von einer internationalen Expansion der Aktivitäten der *BNP Paribas Securities Services* geprägt. In den vergangenen fünf Jahren verfünffachte sich die Kapazität. Die Einheiten sind an den wesentlichen Standorten der *BNP Paribas Securities Services* verteilt, um dem Anspruch der Nähe zum Kunden gerecht zu werden.

Alle Prozesse im Bereich Performancemessung sind dokumentiert und stehen allen Mitarbeitern des Bereiches zur Verfügung.

Methodik/Reportingmöglichkeiten

Grundlage ist ein sogenannter Performancereport. Hier werden alle marktüblichen ex-post Kennziffern dargestellt. Dieser Performancereport bietet die Möglichkeit, über einzelne Fonds/Segmente oder unterschiedliche Aggregationsebenen zu berichten. Das gleiche gilt für Benchmarks.

Eine Einbeziehung synthetischer Fonds oder von Direktbeständen ist möglich.

Der Management-Report stellt eine Zusammenfassung der Daten dar. Es werden die wichtigsten Kennzahlen, mit oder ohne Benchmarkvergleich, zusammengefasst.

Die Performanceattribution der *BNP Paribas Securities Services* basiert auf der modifizierten Dietz-Methode. Alle im institutionellen Geschäft üblichen Dimensionen von Attribution können dargestellt werden.

Die Darstellung der Performance kann brutto oder netto erfolgen (mit oder ohne Einbeziehung der

Gebühren).

Im Risikoreporting findet zunächst eine vollständige Darstellung des ex-ante Risikos statt. VaR-Analysen mit einer Darstellung der Kennzahlen für einen Horizont von 10 Tagen sowie ein, zwei und drei Monaten sind möglich.

Simulationsrechnungen zum Stress- und Backtesting können durchgeführt werden.

Die *BNP Paribas Securities Services* stellt ihren Kunden einen direkten Zugriff auf den vollen Umfang der Performanceanalyse zur Verfügung. Dieses Angebot wird über ein Portal um individuelle Abfragemöglichkeiten erweitert.

Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ermöglicht die Modifizierung sämtlicher Parameter für die ex-ante Betrachtung. Mit einem multifaktoriellen Ansatz wird der VaR analysiert. Auf Wunsch können auch Monte-Carlo-Simulationen durchgeführt werden.

Im Rahmen einer erweiterten Regressionsrechnung wird eine Stilanalyse betrieben, die in einem Report zusammengefasst wird.

Performance- und Risikoreports können an die individuellen Bedürfnisse von Kunden angepasst werden. Kundeneigene Daten können integriert werden. Die Darstellung im Design des Kunden ist möglich.

BNP Paribas Securities Services kann sämtliche Anforderungen zur Weiterentwicklung von Systemen und Inhalten im Bereich Performance-messung und Risiko-Analyse flexibel gestalten, da es sich ausnahmslos um Eigenentwicklungen handelt.

Attributionsanalyse

Attributionsanalysen sind ebenfalls Bestandteil des Leistungsangebotes der *BNP Paribas Securities Services* und werden auf monatlicher, wöchentlicher oder auch täglicher Basis erstellt.

Auf der Aktienseite wird die Attributionsanalyse in einem mehrstufigen Verfahren durchgeführt, um die Werteffekte im Portfolio der Allokation, der Titelauswahl, der Marktallokation oder dem Währungsmanagement zuzuordnen. Dies erfolgt für die einzelne Aktivaklasse oder über mehrere Klassen hinweg.

Im Bereich festverzinslicher Papiere kann wie oben dargestellt verfahren oder mehr auf die Spreads abgestellt werden. Hierbei erfolgt dann die Beurteilung stärker durch Betrachtung der einzelnen Wetten gegen die Renditestrukturkurven. Bei gemischten Mandaten hingegen kann durch die *BNP Paribas Securities Services* zusätzlich der Beitrag der Allokation zwischen den Assetklassen analysiert werden.

Kommentar:

- *Der Automatisierungsgrad ist bei BNP Paribas Securities Services sehr hoch. Die weitere Schnittstellenautomatisierung über SWIFT-Kommunikation bei externen Partnern und Kunden genießt hohe Priorität und wird konsequent verfolgt.*
- *Straight Through Processing (STP) und SWIFT-Kommunikation sind kritische Erfolgsfaktoren in der pan-europäischen Systemlandschaft von BNP Paribas Securities Services.*
- *BNP Paribas Securities Services unterstützt seit 2002 den neuen SWIFT-Standard ISO 15022.*
- *Die Abwicklungsprozesse sind in einem hohen Masse automatisiert.*
- *Nicht automatisiert eingehende Wertpapierinstruktionen, beispielsweise über Fax, email oder Datenträger, werden für das interne STP aufbereitet.*
- *Die Anteilswertermittlung und Fondspreisabstimmung sind soweit möglich und sinnvoll automatisiert. STP und SWIFT-Kommunikation finden auch hier praktische Anwendung.*
- *Die Verfahren und Prozesse für die Fondspreisermittlung sind dokumentiert und mit den Partnern abgestimmt.*
- *Aktive und passive Anlagegrenzverletzungen werden werktäglich systembasiert geprüft.*
- *Es bestehen klare Kommunikations- und Eskalationsprozesse bei Anlagegrenzverletzungen.*
- *Für Performancemessung und Risikocontrolling stehen umfangreiche Kapazitäten zur Verfügung.*
- *Technisch baut BNP Paribas Securities Services auf eigenentwickelte Systeme.*

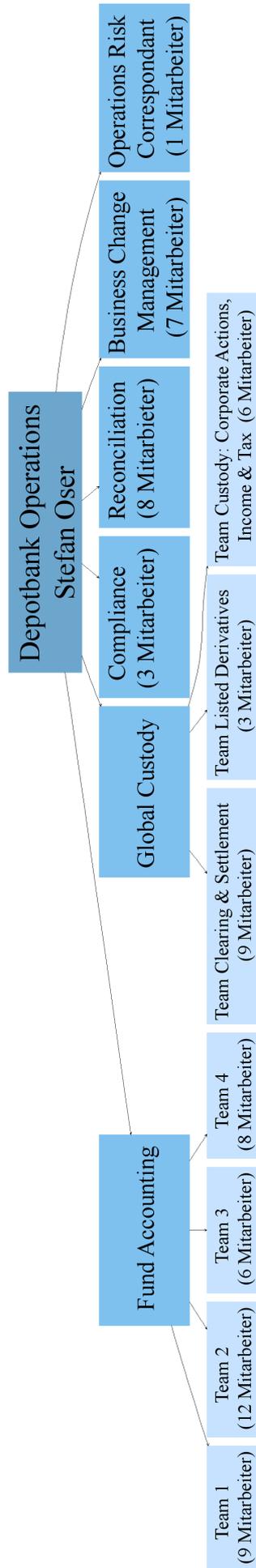


Abbildung 2: BNP Paribas Securities Services
Zweig Niederlassung Frankfurt
Bereich Depotbank Operations

Infrastruktur

IT & Operations

IT-Organisation

Die Verantwortlichkeiten für alle IT-relevanten Aufgaben sind bei *BNP Paribas Securities Services* in den drei Kompetenzzentren Paris, Luxemburg und London angesiedelt. Die Entscheidungen zu Fragen wie dem Systemeinsatz, Sicherheitsstandards oder Weiterentwicklungen werden dort unter Einbindung der Zweigniederlassungen getroffen. In der Frankfurter *BNP Paribas Securities Services*-Zweigniederlassung sind darüber hinaus die Stabsabteilung *Local IT* sowie die Abteilung *Projects/IT* für den Bereich IT verantwortlich. Diese Abteilungen fungieren als Schnittstelle zwischen den lokalen Mitarbeitern und den Kompetenzzentren und sind für die Umsetzung IT-relevanter Entscheidungen verantwortlich.

IT-Infrastruktur

Die Systemumgebung von *BNP Paribas Securities Services* ist europaweit vereinheitlicht. Viele Prozesse werden dezentral verarbeitet und von den Unternehmensstandorten in Paris und Luxemburg aus gesteuert. Die Systeme des Unternehmens sind SWIFT-konform. Sofern eine Kapitalanlagegesellschaft bzw. ein Asset Manager SWIFT-fähig ist, können in der Regel über 85% der Geschäftsvorfälle STP verarbeitet werden.

Die Aktualität und Angemessenheit der bei *BNP Paribas Securities Services* in Frankfurt zum Einsatz kommenden Hardware-Komponenten wird regelmäßig durch Mitarbeiter der Abteilung *Local IT* überprüft.

BNP Paribas Securities Services verfügt über zwei nahezu identisch ausgestattete Rechenzentren an unterschiedlichen Standorten im Raum Paris. Die Arbeitsplätze bei *BNP Paribas Securities Services* sind alle mit marktüblicher Basissoftware ausgestattet. Darüber hinaus kommen verschiedene fachspezifische Anwendungen und Systeme zum Einsatz, von denen ein Großteil auf Eigenentwicklungen zurückgeht. Sofern Fremdsysteme verwendet werden, wird die Unterstützung durch den externen Anbieter bei Problemen oder bei der Einführung eines neuen Releases auf der Basis von Service-Level-Agreements geregelt. Die Systeme von *BNP Paribas Securities Services* bestehen jeweils aus einem Basis-Modul und werden durch länderspezifische Module ergänzt.

Softwareinstallationen können nur durch bestimmte Mitarbeiter der *Local IT*-Abteilung vorgenommen werden.

Der Ausbau und die Erweiterung der Online-Reporting-Tools gehören ebenso zu den Unternehmenszielen von *BNP Paribas Securities Services* im Bereich IT wie auch die Weiterentwicklung der Custody-Systeme und der Schnittstellen zur Fondsbuchhaltung sowie den Performancemessungssystemen.

Datensicherung & Notfallpläne

Datensicherung

Alle Daten, die in der *BNP Paribas Securities Services*-Zentrale in Paris sowie an dem Luxemburger Standort vorgehalten werden, werden fortlaufend in einem Ausweichrechenzentrum an einem anderen Pariser bzw. Luxemburger Standort gespiegelt oder täglich dorthin repliziert. Im Notfall ist ein Umschalten zwischen den beiden Rechenzentren möglich. Datensicherungen der zentralen Server werden täglich vorgenommen.

Auch die Daten der lokalen Ressourcen- und Applikationsserver in Frankfurt werden täglich gesichert. Die Wiederherstellung der Daten wird regelmäßig getestet. Die Wiederherstellung aller relevanter Daten ist innerhalb der erforderlichen Zeiträume möglich.

Notfallpläne

Für die *BNP Paribas Securities Services*-Zweigniederlassung Frankfurt existiert ein Notfallkonzept, das die Wiederaufnahme der wesentlichen Geschäftsprozesse an einem Ausweichstandort in einem anderen Frankfurter Stadtteil innerhalb erforderlicher Zeiträume vorsieht.

Auf Geschäftsleitungsebene ist die Zuständigkeit bei *Gerald Noltsch* angesiedelt.

Für die Rechenzentren in Paris und Luxemburg existieren eigenständige Notfallpläne, die jährlich getestet werden.

Sicherheit

BNP Paribas Securities Services verfügt über eine *IT-Security*-Abteilung in der Pariser Zentrale. Darüber hinaus ist für jeden Standort ein *IT-Security Officer* benannt. Der *Security Officer* der Frankfurter *BNP Paribas Securities Services*-Zweignieder-

lassung ist für die Einhaltung der bankinternen Regeln sowie der Vorgaben des Bundesamtes für Sicherheit und Informationstechnik verantwortlich.

Die Firewall-Standards von *BNP Paribas Securities Services* werden global von Paris aus gesteuert und verantwortet. Der Virenschutz wird täglich, bei Bedarf aber auch häufiger, aktualisiert.

Der Zugriff auf unternehmenskritische Daten ist passwortgeschützt. Die interne und externe Übertragung sowie der email-Versand von sensiblen Daten erfolgen verschlüsselt.

Der Internetzugang der europäischen *BNP Paribas Securities Services*-Standorte und damit auch der Frankfurter Zweigniederlassung erfolgt über Proxy-Server in London und Paris. Die Internetnutzung der Mitarbeiter ist inhaltlich eingeschränkt und wird protokolliert.

Überwachungsfunktionen

Risikomanagement

Die Frankfurter Zweigniederlassung von *BNP Paribas Securities Services* ist in das Risikomanagementsystem der Zentrale in Paris sowie der *BNP Paribas Securities Services*-Gruppe als Konzernmutter eingebunden. Auf Konzernebene ist das *Group Risk Management* für die Entwicklung, Einführung und Kontrolle von Risikoricthlinien, -verfahren und -messmethoden verantwortlich. Der Bereich *Group Risk Management* untergliedert sich in die Untereinheiten *Operational Risk*, *Market Risk* und *Credit Risk*. Innerhalb von *BNP Paribas Securities Services* ist seit dem Jahr 2000 die Stabsabteilung *Risk Management & Permanent Control* für die Umsetzung der Vorgaben des *Group Risk Managements* verantwortlich. Außerdem ist diese Abteilung für die Überwachung der Einhaltung der definierten Risikoricthlinien zuständig. Die in der Abteilung *Risk Management & Permanent Control* der Frankfurter *BNP Paribas Securities Services*-Zweigniederlassung beschäftigten Mitarbeiter sind direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Die Risikovorgaben des Konzerns spiegeln sich auch in Form von Management-Procedures und Management-Policies wider. Für die Umsetzung und Einhaltung dieser Procedures bzw. Policies sind die Geschäftsleiter von *BNP Paribas Securities Services* in Frankfurt verantwortlich.

Die Berichtslinien in der Gesellschaft sind so ausgerichtet, dass relevante Risikosachverhalte zeitnah an die Geschäftsleiter der Frankfurter *BNP Paribas Securities Services*-Zweigniederlassung und der *BNP Paribas Securities Services*-Zentrale in Paris sowie auf Konzernebene an das *Group Risk Management* kommuniziert werden.

Die lokale Abteilung *Risk Management & Permanent Control* in Frankfurt ist verantwortlich für die

- Identifizierung, Bewertung- und Kontrolle relevanter Risiken
- Überwachung von geschäftsfeldspezifischen Risiko-Früherkennungsindikatoren (Key Risk Indicators)
- Pflege der Schadensfalldatenbank
- Ursachenanalyse eingetretener Schadensfälle
- Überwachung der Umsetzung von Maßnahmen zur Risikominimierung
- Überwachung bei der Behebung festgestellter Mängel und
- Umsetzung der Vorgaben der Pariser *BNP Paribas Securities Services*-Zentrale und des Konzerns.

Darüber hinaus ist diese Abteilung zuständig für die Erstellung eines

- Monatlichen Risk Reports,
- Halbjährlichen Permanent Control Reports und
- Monatlichen Business Activity Reports.

In diesen Berichten werden verschiedene aktuelle und für das Risikomanagement relevante Themen, Indikatoren, Kennzahlen und Auswertungen der Schadensfälle behandelt. Die Reports werden an verschiedene Adressaten verteilt, darunter die Geschäftsleiter in Frankfurt, verschiedene Einheiten in Paris, die Abteilungsleiter sowie die Innenrevision.

Compliance

Die Einhaltung der Compliance-Regeln wird in der Frankfurter *BNP Paribas Securities Services*-Zweigniederlassung von zwei Mitarbeitern der Abteilung *Compliance* überwacht. Die Abteilung ist direkt der Geschäftsleitung untergeordnet. Die offiziellen *Ethics & Compliance*-Richtlinien von *BNP Paribas Securities Services* werden durch die *Compliance*-Abteilung der Pariser *BNP Paribas Securities Services*-Zentrale definiert, überprüft und bei Bedarf auch angepasst.

Revision

Die Prüfungen der Innenrevision werden im Einklang mit den Vorgaben der Zentrale von *BNP Paribas Securities Services* und den Konzernvorgaben durchgeführt. Es werden Halbjahres- bzw. Jahresberichte der Inspection General, die sogenannten Activity Reports, erstellt. In diesen werden die Hauptprüfungsfeststellungen auf Core Business Ebene, der Status bei der Behebung wesentlicher Mängel sowie eventuelle Abänderungen hinsichtlich der Risikoeinschätzung aufgezeigt. Außerdem sind der Status der Umsetzung des aktuellen Prüfungs-

plans sowie der Prüfungsplan für das Folgejahr Gegenstand dieses Berichtes. Der Activity-Report wird unter anderem der Geschäftsleitung des Geschäftsbereiches *Asset Management Services* und übergeordneten Einheiten auf Konzernebene zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus wird ein weiterer Prüfungsbericht, der Audit-Review-Report, durch die Innenrevision erstellt. In diesem werden die Prüfungsergebnisse behandelt. Der Status bei der Umsetzung beschlossener Maßnahmen zur Behebung festgestellter Mängel wird in vierteljährlichen Follow-Up-Reports behandelt. Der Audit-Review-Report und der Follow-Up-Report werden unter anderem an die Frankfurter Geschäftsleiter sowie an das Management von *BNP Paribas Securities Services* in Paris übermittelt.

Die Prüfungsplanung für das Folgejahr wird auf Basis des Risikos festgelegt, welches einzelnen Bereichen beigemessen wird. Alle Bereiche und Abteilungen werden in einem maximal vierjährigen Turnus überprüft.

Kommentar:

- *Herzstück der IT-Organisation sind die drei Kompetenzzentren in Paris, Luxemburg und London.*
- *Durch die zentrale Organisation werden Anliegen des Frankfurter Standorts, welche den Bereich IT oder Weiterentwicklungen der Systemlandschaft betreffen, in eine Prioritätenliste der Kompetenzzentren eingeordnet. Maßnahmen, welche für die Frankfurter Niederlassung zwar vorteilhaft, aber eventuell auch nicht zwingend notwendig sind, werden dadurch eventuell nur zeitver-*

zögert umgesetzt.

- *Fachspezifische IT-Anwendungen basieren überwiegend auf Eigenentwicklungen.*
- *Die Zuständigkeit für die Angemessenheit und die tägliche Aktualisierung des Virenschutzes in der Frankfurter Zweigniederlassung obliegt der lokalen IT-Einheit.*
- *Der für einen reibungslosen Geschäftsablauf unternehmenskritische Bereich Risk Management & Permanent Control ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt.*
- *Die Abteilung Risk Management & Permanent Control ist schwerpunktmäßig für die Überwachung und Steuerung der operativen Risiken zuständig und steht in ständigem Dialog mit den Fachabteilungen.*
- *Das Risikomanagement erfolgt zum einen durch die Definition und Überwachung relevanter Risikofaktoren innerhalb der einzelnen Fachabteilungen, zum anderen aber auch auf Zweigniederlassungs- und Gesamtunternehmensebene.*
- *Die Angemessenheit des bestehenden Notfallplans wird regelmäßig überprüft. In diesem Zusammenhang wurde die Zahl der Notfallarbeitsplätze für die Frankfurter Zweigniederlassung in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht.*
- *Die Zusammenarbeit mit Sub-Custodians und weiteren externen Partnern wird durch detaillierte Service-Level-Agreements geregelt.*
- *Die interne Revision in der Frankfurter Zweigniederlassung wird stark von der Pariser Zentrale aus gesteuert.*
- *Der Handelsbereich ist durch Chinese Walls von anderen Bereichen separiert und kann nur von berechtigten Mitarbeitern betreten werden.*